Kago und Mischa gegen den Rest der Welt!

Von Nezumi_kun

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Wunsch	2
Kapitel 2: Die Reise beginnt?	4
Kapitel 3: Wo ist der Stalker, wenn man ihn mal braucht?	6
Kapitel 4: Lass uns die Welt beherrschen!	8

Kapitel 1: Der Wunsch

Mischa und Kago gegen den Rest der Welt!

„wenn die Welt einfach verschwinden würde, dann würde der Schmerz endlich aufhören“ so dachten zwei Mädchen verzweifelt.

sie wohnten in zwei verschiedenen Häusern, nicht mal mehr in der gleichen Stadt. Dennoch dieser Gedanke, oder besser dieser Wunsch, verband die zwei. Sie waren Freundinnen. Die besten wenn man das so sagen könnte, hatten sich zirka in der 6 Klasse kennen gelernt. Aber das war hier irrelevant. Denn sie gingen zirka genau zur selben Zeit ins Bett, mit dem genau selben Wunsch. Als sie dann die Augen schlossen und endlich in das Reich der Träume abdrifteten. Begann die Erde zu bibbern, ein Erdbeben. So erschrakten sie auf, rissen die Augen auf, sahen wie die Sachen von den Regalen vielen standen auf und unter ihnen ein Spalt in den beide hinein vielen und durch den Sturz, verloren sie das Bewusstsein. Als sie wieder aufwachten, lagen sie auf einer grünen Wiese direkt neben einander. Sie spürten das Gras unter sich. Spürten Die Sonne die auf sie schien.

Was zur Hölle war hier nur geschehen? Fragten sie sich. Wieso fühlten sie die Sonne, sie waren doch gerade erst eingeschlafen, oder besser hier wahr doch gerade ein Erdbeben gewesen und sie waren definitiv in einem Haus! Also was sollte das hier?

Doch sie machten die Augen auf, die jüngere von beiden setzte sich auf, sowie die ältere, wunderten sich gemeinsam wieso die Erde nicht mehr wackelte und wieso sie eben hier waren. Hatten sich selbst noch nicht bemerkt. Schauten zum Himmel rauf, dieser wahr blau, schauten zur Seite, da sahen sie Wiese und weiter hinten ein paar Bäume. Dann schauten sie auf die andere Seite und blickten der jeweils andere in die Augen. Nur etwas wahr komisch, die jüngere hatte ein Pokemon vor sich, ein wirklich verdammt Pokemon. Was wahr hier nur los? Träumte sie denn? War das hier ein Traum? Aber es musste doch ein Traum sein. Pokemon spielte man nur! oder es gab die Staffeln jeder kannte Ash und Co. Doch neben ihr ein Barnette was sie verunsichert verwirrt ansah und genau so Überrascht wie sie schien „Oh hi ich bin die Mischa, wollt dich nicht erschrecken“ das Barnette was eigentlich ihre beste Freundin wahr sah sie nur fassungslos an. Wieso konnte ihre Freundin sie nicht erkennen? Und wieso sah diese so komisch aus? Diese hatte eine knappe Hose an, dort dran waren Pokebälle befestigt und halt ein Top und eine Mütze hatte diese auf, sowie Turnschuhe an. Man machte die hier einen auf Cosplayerin? Oder was wahr hier los und wieso zum Geier, nannte sie sie Barnette? Sie war kein Pokemon, sie war ein Mensch Namens Kago und diese fand Digimon viel besser wie Pokemon. Hallo Pokemon in diesen kleinen Bällen das war doch verrückt, ernsthaft ey. Aber Moment wieso war sie so klein? Wieso hatte sie so komische Hände, und so eine merkwürdige Farbe, lila artig und die Arme bisschen groß und dann noch dieser Mund wo das einzige Wort heraus bekam „ Barnette“ Kago konnte nicht einmal reden und ihrer Freundin sagen dass es sie wahr. Ihre Freundin stattdessen stand auf. Schaute sich an, grinste Barnette zu „Na bist du mein Pokemon, hehe das wird bestimmt hier ein toller Traum!“ so sagte sie vergnügt wobei Kago versuchte zu erklären „Ich bin es ich bin es die Kago, wenn das wirklich ein Traum ist dann lasst mich aufwachen auf wachen aufwachen auf wachen „ doch nichts passierte. Stattdessen bemerkte Mischa das sie ein Trainer wahr, sie dachte eben, hey es ist ein Traum und da konnte sie doch tun und

lassen was sie wollte und dieses Pokemon was neben ihr wahr würde bald ihr erstes Pokemon sein. Ja genau, das nahm sie sich hundert Prozentig vor- Doch wie machte man da den Anfang? Ganz einfach man freundete sich ganz langsam mit Barnette an. Und wie machte das dieser Typ aus besagten Pokemon immer? Richtig er laberte „Na Barnette willst du mein Freund sein?“ ja genau richtig gehört dies fragte sie Kago die weiterhin verwirrt sie ansah „Ich bin Kago“ sagte diese, doch wieder kam nur ein „Barnette raus“ was Mischa interpretierte als „Natürlich können wir Freunde sein“ daher strahlte Mischa wie ein Honig Kuchen Pferd. Endlich jetzt würde sein ihr erstes Pokemon haben, sie musste es nur noch einfangen, deshalb nahm sie ein Pokeball der an den Gürtel befestigt wahr und warf diesen Kago an den Kopf, diese murrte „ey was soll das mir so ein Ding an den Kopf zu werfen hast du sie nicht alle?“ Mischa verstand abermals nur „Barnette“ sie grinste als Kago in den Pokeball wanderte, doch Kago wollte ihn diesen zu eng geratenen Pokeball nicht und sprang einfach heraus „Ach du magst das nicht ? Kein Ding dann bleib draußen und lass uns mal die Umgebung anschauen, na ja du kennst die bestimmt, du bist hier aufgewachsen!“ „Nein bin ich nicht du kennst mich ich bin die Kago“ versuchte Kago abermals zu sagen doch wieder einmal kam über ihren Mund nur „Barnette Barnette Barnette“ Wieso, Wieso konnte sie Mischa nicht Bescheid geben, wieso musste ausgerechnet sie ihn einen Körper eines Pokemon sein. Konnte es den noch schlimmer werden „ Barnette weist du was, wir zusammen werden Pokemon Meister“ Nach diesen Satz wusste Kago, ja es konnte noch schlimmer werden.

Kapitel 2: Die Reise beginnt?

Die Reise beginnt?

Ernsthaft Pokemon Meister wollte Kago nun wirklich nicht werden, sie hatte Angst und wollte auch kein Barnette sein.

Immerhin was konnte sie da nur?

Kannte sich nicht mit diesen merkwürdigen Körper aus.

Doch ein Vorteil hatte es doch. Sie konnte wenigstens, neu anfangen, ja es wahr als Pokemon und nicht als ihr Traum Pokemon ein Glurak, ja ok es wahr weit hergeholt ein Glurak zu sein. Aber immerhin wahr sie gegen ihren Willen ein Barnette, wieso sollte sie da nicht auch ein paar Wünsche äußern? Außerdem war ein Glurak stark und so wunderschön mit seiner Flamme. Na ja sie durfte da wirklich nicht weiter denken. Immerhin das Positive wahr sie waren in der Pokemon Welt. Ja es gab eigentlich bessere Welten, aber hier war ja kein Wunsch Konzert. Musste eben damit Leben ein Barnette zu sein. Und wenn Mischa kapiere würde das sie hier im Körper fest steckte. Ok das konnte man jetzt verschieden sehen, aber besser sie saß im Körper eines Pokemons und kam irgendwie nicht raus, oder besser sie war gerade ein Pokemon. Jedenfalls wenn Mischa, es merken würde, so würde das nicht allzu schlimm sein, doch alles was sie tat, um auf sich aufmerksam zu machen, lies Mischa ein Lächeln auf die Lippen geben. Die freute sich gerade voll das sie ein Barnette hatte, ja zugegeben dieses wahr noch nicht ausgewachsen und wahrscheinlich auf Level eins, weil es eben bei ihr blieb aber es war schon ganz nett und irgendwie erinnerte dieses Barnette an eine wichtige Freundin, doch das konnte doch nicht möglich sein. Jedenfalls wollte sie mit diesen Barnette Pokemon Meister werden. Dieses Pokemon war fast für sie gemacht. Und ja ok man wundert sich warum man in dieser Welt war, doch man konnte das Beste draus machen.

Daher lachte sie ganz laut auf und sagte zu den Barnette: „Du wirst mich doch begleiten?“ Kago nickte wusste doch das es sinnlos wahr irgendwie zu verstehen zu geben das sie Kago wahr. Jedenfalls fing so Kago und Mischas Abenteuer in der Welt der Pokemon an. Sie waren unerfahren und streiften durch das Gras dort griff sie ein Wildes Raupi an, da Kago aber Wurm artige teile hasste, wollte sie gleich einmal weg laufen. Doch sie merkte innerlich das vertrauen das Mischa in sie setzte, ihr viel dabei auf, wenn sie hier weg laufen würde, würde sie Mischa im Stich lassen und das wollte sie auf keinen Fall, sprich sie musste kämpfen schaute also dieses grüne Raupen artige teil an. Überlegte was für Attacken sie drauf hatte und führte die Attacke Abschlag aus in den sie einfach mal den Pokemon vor ihr die Beere klaute „Haha siehst das ist jetzt meine“ dabei streckte sie den Gegner die Zunge raus. Mischa die das beobachtete lachte auf „Na Barnette der hat dir wohl was geschenkt“ Doch dann machte Raupi Fadenschuss und Barnette wahr voller Fäden. Daher dachte sie das jetzt aus sei, bemerkte nicht wie die Fäden durch den Körper sausten, das Raupi entsetzlich „wahr ich dachte ich treffe“ Kago merkte das die Fäden durch sie durch ging und sie lachte „Haha hast geglaubt das mich besiegen kannst „ Doch dann setzte das Pokemon Tackel ein und wieder sauste das Raupi durch und direkt gegen einen Baum so das Kago gewonnen hat. Kago schaute verwirrt dabei drein, bevor sie überhaupt peilte das sie gewonnen hatte, Mischa hingegen rannte auf Kago zu und umarmte diese „Boah du hast deinen Kampf gewonnen du bist wirklich unglaublich!“ dabei

freuten sich beide, ja sie hatten einen Kampf gewonnen und so wie es aussah würden zwar noch viele kommen. Dennoch haben sie eine große Chance diese auch zu gewinnen, immerhin war Kago sowas wie ein Geist und vielleicht könnten sie dadurch auch ganz groß werden, die Welt zum besseren ändern, wer wusste das schon. Zumindest liefen sie erst mal durch das hohe Gras, sie hofften endlich mal ein Weg oder irgendwas nützliches zu finden, doch irgendwie fanden sie nur ein Schwarm Bibor vor denen sie weg rannten weil sie merkten das diese Viecher Kago wirklich gefährlich werden konnten. „Wahh wie haben sie den das geschafft?“ Mischa wahr einfach erstaunt gewesen das sie Kago treffen konnten und hatte daher Kago panisch auf den Arm genommen, weil sie ihr Barnette doch nicht verlieren wollte. Somit rannte sie und rannte sie der Schwarm Bibor direkt hinter ihnen her. Mischa stolperte und Barnette hielt sie weiter fest. Man diese Bibor waren angriffslustig und sie blutete schon. Dennoch sie musste sie beschützen, fand dann auch endlich ein weg. Dennoch wo war ein Pokemon Center wenn man es mal brauchte? Außerdem hatten sie weder Geld noch Ausrüstung noch sonst was. Sie hatten nicht mal den Plan wieso, sie eigentlich hier waren. Doch das würden sie bald herausfinden. Jedenfalls Mischas Arm Blutete Barnette wahr total erschöpft und beide wünschten sich eine Pause. Doch diese Bibor waren einfach total aggressiv, daher verfolgten diese Dinger sie und als Mischa und Kago gerade auf den Boden vielen da sie nicht einmal Ausdauer besaßen wurde plötzlich um sie alles schwarz.

Kapitel 3: Wo ist der Stalker, wenn man ihn mal braucht?

Wo ist der Stalker, wenn man ihn mal braucht?

Die Suche nach den Pokemon Center, erfasste sich als äußerst schwierig. Mischa war total fix und fertig. Und Kago in ihren Arm brauchte auch dringend eine Pause.

Sie hatten zwar irgendwie es geschafft vor den Bibor zu flüchten. Doch ein Pokemon Center war weit und breit nicht zu sehen. Außerdem brauchten sie doch erst mal ein Pokedex und einen Professor der ihnen hinter her spionierte. Dies fand zumindest Mischa. Kannte sie die Welt, doch nur von der Serie und von dem Spiel. Sie war da auch richtig gut. Aber hier keine Orientierung, aber das würde schon werden. Dieser Professor würde schon auf sie Aufmerksam werden. Zumindest war das ja in den Spielen so. Die Professoren meldeten sich immer! Also konnten sie sie doch auch nicht irgendwie ignorieren. Ja sie war nicht gerade in einer Stadt aber das konnte man schnell ändern. Sie mussten eben nur kurz eine Stadt finden.

Dennoch fühlte sich das hier eher an, als wären sie in der Manga Pokemon Welt, sonst würde Mischa ja nicht am Arm Bluten. So fand das jedenfalls Kago. Dort wo die eben auch sterben konnten. Bei Manga, sollte das angeblich zumindest so sein.

Aber ganz so sicher wussten sie das noch nicht.

Dazu benötigten sie doch einige paar Tests, aber dazu musste sie nur Mischa klar machen dass sie Kago war. Doch immer wenn sie was sagen wollte kam: „Barnette Barnette“ raus. Somit musste sie sich einfach ihrem Schicksal ergeben, sie war jetzt das Pokemon von Mischa und hatte die Pflicht auf diese Aufzupassen. Auch wenn diese vielleicht nie erfahren würde, das sie Kago wahr. Sie würde sie beschützen und das bestimmt für immer.

Dennoch das oberste Ziel war, von Mischa, einfach jetzt in ein Pokemon Center zu gehen, und halt Hoffnung auf einen Professor.

Sie brauchten dringend schlaf und Hunger hatten sie beide. Das hatte die die das Glück hatte ein Mensch zu sein, zum Plan gemacht. Denn sie führte an. Sie dachte sie müsse anführen.

Übrigens diese Beere die Barnette von den Raupi geklaut hatte, schmeckte Kago einfach nicht, daher hatte sie die Beere einfach wieder gekonnt ausgespuckt gehabt. Außerdem mal ehrlich wer würde schon von einer einzelnen Beere satt werden? Und natürlich brauchten sie eine Karte.

Ja Karten konnten sie nicht lesen. Aber vielleicht fühlte man sich da ja etwas sicherer. Schweren Schrittes, lief Mischa immer wieder gerade aus, in Hoffnung auf was warmes, denn es wurde schon langsam kalt und die Geschehnisse des Tages mussten doch auch irgendwie verarbeiten werden. Immerhin vor ein paar Stunden lag sie ihn ihren gemütlichen Bett und jetzt musste sie sich hier in der Pokemon Welt zu Recht finden.

Schaute sich weiter um, kein Trainer, kein Mensch nichts wahr zu sehen, nur dieser weite weg, denn sie jetzt schon gefühlt eine Ewigkeit gingen. Ihre Magen knurrten und sie hofften inständig nicht schon wieder von irgendwas verfolgt zu werden. Dennoch dieses Barnett war da und irgendwie schien dieses ja auch keine Angst zu haben und sie konnte es anfassen. Daher wahr halt Mischa stolz das sie mit diesen Pokemon sowas wie Freundschaft hatte.

Kago hingegen konnte einfach immer wieder den Kopf schütteln, sie war traurig dass Mischa sie einfach nicht verstand. Aber zumindest waren sie zusammen und das beruhigte ja irgendwie.

Sie liefen weiter. Ein knurren wahr zuhören, Mischa schaute sich geschockt um. Hoffte dass kein Gegner kam, den ihr Barnett brauchte jetzt wirklich eine Auszeit, dies spürte sie einfach. Dennoch trug Mischa es, einfach weiter. Immerhin hatte das Barnett tapfer gegen das Raupi gewonnen und mal ehrlich ein Barnett in Level eins konnte nun mal kein Bibor Schwarm aufhalten. Obwohl es ja irgendwie kämpfen wollte, doch Mischa hatte eben gesehen dass es keine Chance haben würde und so waren sie nun mal auf der Flucht. Sie liefen gefühlt ewig umher und ihr gingen bald die Kräfte aus. Man dieser Stalker Professor konnte doch jetzt nun wirklich mal auftauchen oder irgendein anderer Mensch. Außerdem war es kalt und dummerweise hatte sie nicht mal ein Streichholz dabei oder ein Feuer Pokemon. Während des Laufens und hoffen auf irgendetwas, überlegte dann Mischa, was konnten sie dann hier noch essen? Überlegte stark nach Gäbs hier Tiere oder mussten sie tatsächlich nur Beeren essen? Und wer konnte ihnen helfen? Bestimmt besagter Stalker. Bis dahin mussten sie einfach mal am leben bleiben, so schwer durfte das doch nicht werden.

Kapitel 4: Lass uns die Welt beherrschen!

Lass uns die Welt beherrschen!

Es war schwierig irgendein Haus oder mal ein Mensch zu finden. Der Stalker hatte sich bis lang nicht gemeldet. Dennoch hatten sie irgendwie geschafft einen Weg zu finden. Denn sie entlang gingen schon mit wackeligen Beinen weil sie schon über Stunden liefen und Mischa das zumindest nicht gewohnt wahr. Außerdem trug sie ja noch Barnette. Obwohl Barnette nichts wog also so viel wie ein Geister Pokemon halt wog. Jedenfalls liefen sie fast schon unendlich. Irgendwann hockte sich Mischa an den Rand des Weges. Man die Pokémon Welt hatte sie sich wirklich irgendwie anders vorgestellt. Nicht so anstrengend. Und mit mehr Menschen und so, oder Häuser doch hier war gar nichts? Verstand es nicht.

Schaute in den Himmel, zum Glück regnete es nicht. Wusste dass sie weiter kommen mussten. Dennoch schlief sie dann mit Barnette im Arm einfach ein. Als sie aufwachte, spürte sie ein ruckeln „Hey du alles ok mit dir?“ so schüttelte sie jemand. Sie blickte verschlafen auf, sprang dabei auf „Wahh Der Stalker hat mich gefunden!“ so schrie sie fast den ganzen Wald zusammen.

„Nein, nein ich bin kein Stalker oder was auch immer das sein mag ich bin Polizistin Rocky und du bist hier mit deinem Pokémon im Sperrgebiet!“

„Im Was?“

„Kann ich mal deinen Ausweis sehen?“

„Klar hier“

Mischa kramte und suchte nach ihren Ausweis, doch viel ihr auf das dieser ja noch in ihre Wohnung wahr.

Und man sie ja in die Pokémon Welt gezogen hatte.

„Also da gibt's jetzt ein kleines Problem, ich komme von hier nicht man hat mich sozusagen hier her gekidnappt“

„Du bist doch kein Kind mehr“

„Also muss ich dich leider festnehmen!“

„ähm was Aber ich wahr schlafen und dann zack hier!“

„Du bist bestimmt eine Pokémon Diebin!“

„Ehm nein“

„Und wieso hast du dieses Barnette?“

„Das mir zugelaufen, ehrlich!“

Rocky schaute sie nur an. Während Mischa innerlich verzweifelte, wie konnte sie das verständlich machen

„Hören sie auch wenn sie mir nicht glauben ich komme von einer anderen Dimension und bin auf der Suche nach einem Pokémon Center ehrlich!“

So versuchte es Mischa einfach weiter. Während Kago gerade von ihrem Schlaf in den Armen von Mischa aufwachte „Hey Mischa was hier los?“ so wollte sie wissen, doch alle verstanden nur „Barnette, Barnette, Barnette, Barnette“

Rocky schaute die beiden skeptisch an

„Barnette, hat diese Frau dich gewaltsam gefangen?“ Natürlich schüttelte Kago daraufhin den Kopf.

„Na gut aber ihr kommt jetzt mal mit“ so musste Mischa auf das Motorrad von Rocky sich setzen. Dabei war sie ja irgendwie froh, denn immerhin würden sie jetzt nicht nur

Wald und Wiese sehen.

So kam es das Rocky sie mitnahm, dort sahen sie endlich mal Häuser und sie fuhren zum Glück an Pokémon Center vorbei. Dumm nur das sie zumindest gemeinsam eingesperrt wurden.

sie wurden gleich einmal in eine Zelle gesteckt.

. „So hier wartet ihr bis zur nächsten Befragung und ich werde dir noch Fingerabdrücke abnehmen!“

Mischa verdrehte die Augen. Denn nun wusste sie, hier sind die Menschen auch nicht viel besser „Hey Barnette, was hältst du davon mit mir diese Welt zu regieren, statt Pokémon Meister, Weltherrschaft, na wie klingt das?“ Kago die mittlerweile auf Boden war, grinste Mischa an. Ja das klang doch mal nach einem guten Plan!

Nur wie sollten sie dort heraus kommen?